

# Eine Stunde Ruhe

Von Florian Zeller

Basierend auf einer Originalidee von Simon Gray ("Otherwise Engaged")  
Deutsch von Annette und Paul Bäcker

**Mit: Holger Dexne, Johanna Christine Gehlen, Thomas Heinze, Herbert Knaup,  
Leslie Malton, Stephan Schad, Martin Wolf**

**Regie: Ulrich Waller  
Bühne: Raimund Bauer  
Kostüme: Ilse Welter**

- **Deutschsprachige Erstaufführung** -

Alle, die sich über „Die Wahrheit“ köstlich amüsiert haben, können sich jetzt auf eine Fortsetzung freuen. Der Autor Florian Zeller spinnt in seinem neuen Erfolgsstück „Eine Stunde Ruhe“ die Geschichte weiter und bedient sich bester Screwball-Effekte mit einer Prise Feydeau.

Michel schwärmt seit seiner Jugendzeit für die LP "ME, MYSELF AND I" und hat sie nun nach Jahren vergeblichen Suchens auf einem Flohmarkt gefunden. Überglücklich stürmt er nach Hause, um sie sofort zu hören. Eine Stunde hat er noch, ehe sein bester Freund Paul zu Besuch kommt, bzw. seine Frau ihn in ein, wie sie meint, dringendes Beziehungsgespräch verwickelt. Aber nicht nur Freund und Frau gönnen ihm diese "eine Stunde Ruhe" nicht, auch ihre beste Freundin, gleichzeitig seine Geliebte, sein Sohn, ein Nachbar und ein sich als Pole ausgebender portugiesischer Klempner hindern ihn am Hörgenuss.

Und es kommt, was kommen muss: Katastrophen über Katastrophen, eine katastrophaler als die andere. Nicht nur die ehelichen, unehelichen, freundschaftlichen, väterlichen und nachbarlichen Beziehungen gehen zu Bruch, sondern dank des polnisch/portugiesischen Klempnerpfuschs, auch das Abflussrohr hinten in der Wohnung. Zurück bleibt inmitten eines demolierten Salons Michel, der nun, endlich allein, seine heißgeliebte Platte hören kann, da .....

Eine irrwitzig turbulente Komödie, gepaart - trotz aller Egozentrik und Hybris von Michel - mit einem leisen Schluss melancholischer Selbsterkenntnis. Nach Zellers Riesenerfolg "Die Wahrheit" ist "Eine Stunde Ruhe" eine Farce in bester französischer Tradition.

**Premiere: 18. Januar 2015, 20.00 Uhr**

**Pressestimmen:**

**Hamburger Abendblatt: "Geistreiche Pointen, raffinierte Dialoge, beißend komisch!"**

**Hamburger Morgenpost: "Die Darsteller brillieren im furiosen Beziehungschaos."**

**BILD: "Promis feiern neues Kultstück."**

**Die Welt: "Boulevard vom Allerfeinsten."**

**Le Figaro: "Unwiderstehlich! Ein Glücksgriff!"**